

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung am Freitag im Bundesrat

Wie im BauernInfo Nr. 21 berichtet steht diesen Freitag (5. Juni) im Bundesrat die Entscheidung über die Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungs-VO an. Hierzu kommen die gesamten für die Februarsitzung bereits vorhandenen Beschlussempfehlungen und Anträge erneut zur Abstimmung sowie der aktuell vom Land NRW eingereichte Kompromissantrag zu Übergangszeiten und „Ausstrecken der Beine“. Bis in die Sitzung hinein können grundsätzlich noch weitere Anträge gestellt werden. (<https://www.bundesrat.de/SharedDocs/TO/990/to-node.html> -TOP 44)

DBV-Präsident Joachim Rukwied hat sich heute mit einem Schreiben an die Ministerpräsidenten der Bundesländer gewandt und sein Unverständnis über die vorgeschlagenen harten Vorschriften zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig machte er deutlich, dass zur Schadensbegrenzung neben praktikablen Regelungen ausreichende Übergangsfristen und eine unverzügliche, gleichzeitige Anpassung des Bau- und Umweltrechts unerlässlich sind. Bei der Abstimmung am Freitag muss eine Zukunftsperspektive für bäuerliche Tierhaltung erhalten bleiben, so Rukwied.

Ernährungsreport verdeutlicht Wertschätzung der Landwirtschaft

Letzten Freitag hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner den Ernährungsreport 2020 vorgestellt. Es zeigt sich, dass die Corona-Pandemie auch Auswirkungen auf das Ernährungsverhalten hat. So haben Lebensmittel aus der Region an Bedeutung gewonnen und 39% der Befragten bringen der Landwirtschaft noch mehr Wertschätzung entgegen. Beim Tierwohlkennzeichen sprechen sich 81% für ein staatliches, unabhängiges Kennzeichnungssystem aus. Die Verbraucher geben an, für mehr Tierwohl auch mehr zu zahlen; 45% geben an, sogar bis zu 15 Euro pro Kilo zu zahlen.

DBV-Präsident Joachim Rukwied bekräftigt hierzu: „Wir freuen uns, dass die heimische Landwirtschaft eine so hohe Wertschätzung erfährt. Wir Bauern wollen auch in Zukunft die Bevölkerung mit hochwertigen regionalen Lebensmitteln versorgen und gleichzeitig noch mehr für Umwelt-, Klimaschutz und Tierwohl tun. Es muss aber allen bewusst werden, dass das nicht zum Nulltarif geht,

sondern sich in einem höheren Preis für Lebensmittel abbilden muss. Dieser Mehrwert muss auch bei den Bauern ankommen.“

Den gesamten Ernährungsreport 2020 finden Sie unter: www.bmel.de/ernaehrungsreport2020

Wiederaufnahme von QS-Audits

(QS GmbH) Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus hatte QS dringend empfohlen, in den vergangenen zwei Monaten auf die Durchführung sämtlicher QS-Audits zu verzichten. Angesichts des aktuell verlangsamten Infektionsgeschehens und der in vielen Lebensbereichen bereits erfolgten Lockerungen wird die Durchführung von QS-Audits nun wieder als möglich erachtet.

Neben den normalen Audits werden somit im Zeitraum von Mitte Juni bis Ende November 2020 auch wieder Stichprobenaudits durchgeführt, die von QS getragen werden. QS weist darauf hin, dass alle Audits sowohl unter Beachtung spezieller Hygienevorkehrungen zum Schutz gegen das Corona-Virus als auch der üblichen Schutzmaßnahmen (z. B. Seuchenschutz und Biosicherheit in tierhaltenden Betrieben) stattfinden. Der Prüfumfang der Stichprobenaudits beschränkt sich auf das Nötigste, damit die Dauer der Audits zeitlich begrenzt und der persönliche Kontakt reduziert werden kann.

Weiter ASP-Fälle in Polen

Nach wie vor ist die ASP in Polen nicht abgeebbt. Die polnische Veterinärbehörde meldete vor kurzem die Funde von insgesamt 50 toten, mit ASP infizierten Wildschweinen in sechs Verwaltungsbezirken des Landes.

Aus deutscher Sicht besonders bedenklich waren erneute Funde toter Wildschweine im Bezirk Lebus. Ein bestätigter Fall in der Gemeinde Zary befand sich nur rund 25 km von der deutsch-polnischen Grenze entfernt.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 04.06. – 10.06.2020

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,66/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,66 €/kg SG (+/-0 Cent)

Schweine: Angebot entspricht der Nachfrage
Ferkel: Marktsituation ausgeglichen

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 04.06. – 10.06.2020

0,91 €/kg SG (– Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG